

Mut, die eigene Stimme zu erheben! Der 7. Jhrg. erlebte die Geschichte Malala Yousafzais als bewegendes Klassenraumtheater

22.01.2025

Die Klassenraumtheateraufführung „Malala“ am Marie-Curie-Gymnasium

Am Montag war es soweit – das Wolfgang-Borchert-Theater aus Münster führte im Klassenraum sein aktuelles und emotional mitreißendes Stück „Malala – Ein starkes Mädchen“ auf. In den Jahren vor Corona war es gute und langjährige Tradition am MCG, jedes Jahr das WBT mit einem Klassenraumtheaterstück im 7. Jahrgang zu Gast zu haben und im besten Sinne kulturelle Bildung verknüpft mit persönlichkeitsbildenden Erlebnisse den Schüler:innen zu bieten. Umso größer war daher die Freude beim MCG-Team, dass dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins die Tradition der Klassenraumtheater am MCG wieder aufleben kann. Stand in den vergangenen Jahren oftmals Florian Bender als die Schüler:innen begeisternder Schauspieler auf der „Klassenraumbühne“, so hatte er für dieses Stück die Inszenierung und Regie übernommen und eine großartige Katharina Hannappel ließ das pakistanische Mädchen Malala, jüngste Friedensnobelpreisträgerin der Geschichte, live im Klassenraum erscheinen.

Das beeindruckende Stück basiert auf der inspirierenden und besonderen Geschichte der pakistanischen Aktivistin Malala Yousafzai, die seit ihrem 11. Lebensjahr gegen die massiven Restriktionen der Taliban aufbegehrte und mit 15 Jahren nur knapp einen Mordanschlag überlebte. Die eigene Stimme zu erheben und sich für Menschen- und besonders Frauenrechte einzusetzen, ist ihr bis heute das zentrale Anliegen. Ihr unbändiger Mut macht Mut – und ließ in der Inszenierung als Theaterstück begeisterte wie sehr nachdenkliche Schüler:innen zurück.

Malala will unbedingt lernen, sie will in die Schule gehen dürfen und sich nicht das Recht auf Bildung absprechen lassen – was so gar nicht zum frauenverachtenden Bild der Taliban passt. „Ich bin aus meinem Zimmer gegangen, ohne zu wissen, dass ich es nie wiedersehen werde!“ Mit dieser Eröffnung stand Katharina Hannappel als Malala vor den Schüler:innen, nachdem sie ins Klassenzimmer gestürmt war. Mit Einspielungen aus Nachrichtensendungen, unterlegt von Musik, dem Switchen in verschiedene Rollen erschuf sie im Klassenraum ein ganzes pralles Leben mit all den Bedrohungen und der Gefahr, in die sich Malala begibt – bis zum Mordanschlag. Gebannt und hochkonzentriert verfolgten die Schüler:innen ihren Werdegang – der intensive Applaus am Ende zeigte ihr emotionales Mitfiebern.

Die Dramaturgin Laura Ritter und die Schauspielerin selbst nahmen sich anschließend die Zeit und luden alle Schüler:innen zu Fragen und einem Nachgespräch ein.

Das MCG-Team dankt herzlich dem Wolfgang-Borchert-Theater Münster für diese inspirierende und Mut machende Aufführung. Ganz besonders gilt unser Dankeschön Katharina Hannappel in der Rolle der Malala Yousafzai, Laura Ritter als Dramaturgin und Florian Bender, der dieses Stück inszeniert hat.

Herzlich bedankt sich das MCG-Team auch beim Förderverein der Schule für die finanzielle Unterstützung und Förderung!

